





### Vermischtes.

Mit den letzten Posten aus New-York sind die ersten Exemplare eines neuen, täglich erscheinenden illustrierten Blattes: „The Daily Graphic“, angekommen. Eine tägliche illustrierte Zeitung ist selbst in New-York ein gewagtes Unternehmen, welches jedoch zu glücken verspricht. Die Illustrationen werden auf photographischem Wege auf den Stein gebracht und lassen sich so in wenigen Stunden zu Papier bringen. Namentlich die Originalzeichnungen sind höchst gelungen. Auch einige Abdrücke aus „Punch“ sind meisterhaft nachgebildet. Das Papier ist gut, der Druck merkwürdig sauber, der Inhalt geistreich. Das ganze Blatt, groß Folio, vier Seiten Zeichnungen, vier Seiten Schrift, wird für 5 Cents = 2 Sgr. verkauft. Der erste Erfolg war ein so großer, daß die Auflage vergrößert werden mußte, weil die Exemplare in wenigen Stunden vergriffen waren.

Aus Darmstadt vom 7. April berichtet das „Fr. Journ.“: Gestern Nachmittag überzog unsere Stadt ein heftiges Gewitter mit Hagel. Ein gegen Ende durch das ihm folgende Krachen sofort als gefährlich signalisierter Blitzschlag traf das Monument Ludwigs I., dessen Standbild die die Stadt weit überragende Spitze krönt. Eine alsbald vorgenommene Untersuchung ergab merkwürdigerweise, daß Beschädigungen nicht vorhanden waren, jedoch zeigten sich die Spuren des Blitzes infolgedessen, als vom oberen Untersatz der Bronzestatue bis weit herunter einzelne Zugen vom Mörtel befreit waren. Der Blitz ist durch die Bleifütterung der Lagerfugen nach abwärts dirigiert worden. Der 6. April ist zugleich der Todestag des durch das Monument verherrlichten — ein eigenenthümliches Zusammentreffen. (In Hochheim schlug der Blitz in die Kirche ein, fuhr dicht am Nebenaltare vorbei und versengte das Altaruch.)

Ein seltsamer Mord hat auf der Bahnlinie zwischen Cork und Limerick stattgefunden. Der Schaffner eines Güterzuges bemerkte plötzlich, daß die Geschwindigkeit des Zuges nachgelassen habe, und begab sich, um die Ursache zu erforschen, zur Locomotive. Da fand er denn, daß der Maschinist und Heizer nicht da waren. Er ließ den Zug sofort halten, pflanzte Signale auf und brachte so auch einen andern Nachtzug zum Stillstand. Eine Nachforschung wurde angestellt, und man fand den Maschinisten neben den Schienen aus einer furchtbaren Kopfwunde blutend liegen. Er konnte nicht sprechen und starb bald darauf. Bald fand man auch den Heizer, Nagle, der den Schienen entlang davoneilte. Er erzählte, daß ein Kampf zwischen ihm und dem Maschinisten ausgebrochen sei, daß dieser ihm die Hand verbrannt und er in Leidenschaft ihn erschlagen habe. Die Locomotive bot einen Anblick dar, als wenn ein Kampf auf derselben stattgefunden hätte, auch fehlte es nicht an Blutspuren. Die Mordwaffe und einige vermurthet mit Blut besetzte Kleider des Heizers waren in der Locomotive verbrannt. Der Ermordete war verheirathet, ruhig, nüchtern und pflichttreu. Nagle war unverheirathet, doch ebenfalls gut beleumundet und stand mit dem Getödteten auf freundschaftlichem Fuße.

### Eingefandt.

Nachdem der landwirthschaftliche Spar- und Voranschau-Berein für Großhain und Umgegend seine Thätigkeit begonnen hat, drängt es Emsender dieses, einen alten Landwirth, dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, auf dieses neue und mit Freunden zu begrüßende Institut aufmerksam zu machen und in nachstehenden Zeilen das Segensreiche desselben zu beleuchten.

Genannter Verein hat sich zur Aufgabe gestellt: dem landwirthschaftlichen Gewerbe die nöthigen Geldmittel auf Credit zu beschaffen, auf Hypotheken auszuliehen und das Sparen der ländlichen Bevölkerung zu befördern. Ist hört man die Ansicht aussprechen, daß der Landwirth in seltenen Fällen Credit brauche. Daß diese Ansicht eine irrige ist, beweisen die zahlreichen heimlichen und offenen Geldagenten, deren ganzes Geschäft darin besteht, Geld meist an Landleute auszuliehen, die sich augenblicklich in pecuniärer Verlegenheit befinden und in Emanation eines Instituts, wie das besprochene, gezwungen sind, sich Leuten in die Arme zu werfen, die diese Umstände nach Kräften ausnützen. Der Landmann, und auch der besitzloseste, kann sehr oft und unverhofft in peinliche Geldverlegenheit kommen. Durch den landwirthschaftlichen Spar-, Voranschau- und Credit-Verein ist aber der Landwirth, welcher Mitglied ist, allen derartigen Verlegenheiten enthoben, weil ihm ein laufender Personalcredit eröffnet ist, welchen er zu jeder Zeit und ohne alle Weilkäuflichkeiten und zu mäßigen Zinsen in Anspruch nehmen kann. Jeder wird den Werth dieses Umstandes am Besten kennen und ist es unnöthig, weiter darüber zu sprechen.

Gehen wir zum Hypothekewesen über: Ist der Landwirth gezwungen, eine Hypothek aufzunehmen, so bleibt ihm in den meisten Fällen Nichts übrig, als der Agent, der ihm nun zwar Geld verschafft, nicht aber ohne wenigstens 1 % für Bemühungen. Bei 1000 Thlr. sind dies 10 Thlr. Kosten, die der beim landwirthschaftlichen Spar- und Voranschau-Verein nachsuchende sich vollständig erhält. Er hat eben Nichts weiter zu thun, als einen Antrag an den Director zu stellen und denselben eine förmliche Abschrift aus dem Hypothekenbuche, den Brandkassenschein und das Bestandsverzeichnis zur Einsicht beizulegen, und seine Sache wird schleunigst reguliert.

Komme ich nun zur Spartasse. Der Verein nimmt Geld zur Verzinsung von 5 Ngr. bis zu jeder Höhe an und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung ab mit 4 %... In der jetzigen Zeit ist nun zwar häufig Gelegenheit geboten, einen höheren Zinsfuß zu erreichen. Hierbei sei aber bemerkt, daß städtische Spartassen und die besten derartigen Anstalten höhere Zinsen nicht gewähren und übrigens wird ja der gemachte Reingewinn am Schlusse des Geschäftsjahres unter die Mitglieder als Dividende vertheilt. Nichtet der Verein noch, wie man gehört und gelesen, in verschiedenen Ortschaften Localspartassen ein, so ist Denjenigen, die weniger Gelegenheit haben in die Stadt

zu kommen, die beste Gelegenheit geboten, ihre erworbenen Ersparnisse ohne Mühe und weiten Weg nutzbringend anzulegen. Fleißig sparenden Dienstboten stellt der Verwaltungsrath außer der Verzinsung noch eine Gratification von 2 % in Aussicht, mag dies von denselben ja recht beherzigt werden.

Zum Schluß sei noch der Garantie gedacht, welche der Verein gewährt; derselbe sowie alle derartige Institute gründen sich auf die solidarische Haft. Emsender dieses glaubt nicht zu hoch zu greifen, wenn er behauptet, daß die bis jetzt dem Verein beigetretenen Mitglieder ein Grundvermögen von 2 Millionen Thatern repräsentiren und damit muß wohl jedes Verdenken fallen.

Was die Wahl der Beamten anbelangt, so kann dieselbe mit Recht eine glückliche genannt werden und so ist auch in dieser Beziehung für Alles gesorgt.

Wenn nun jeder Landwirth das Gute dieses Instituts beherzigt und nach Kräften befördert, so wird der Segen nicht ausbleiben und in sehr kurzer Zeit wird auch der zaghafteste einsehen, wie verdient sich die Männer gemacht haben, welche mit Mühe und Ausdauer den Verein ins Leben gerufen haben. Den schönsten Lohn werden dieselben darin finden, wenn ihr Werk durch allseitige Anerkennung und Benutzung gekrönt wird. Vor allem aber ist es Pflicht der landwirthschaftlichen Vereinsvorstände, in ihren Vereinen durch Aufmunterung zur weiteren Entwicklung des Instituts beizutragen.

G. M. . . . r.

### Ortslich-Musikalisches.

Herrn Musikdirector Delschlägel ist es gelungen, für sein letztes Abonnement-Concert, welches nächsten dritten Feiertag stattfindet, Herrn Scholtz, ein durch seine außerordentlichen Leistungen hervorragendes Mitglied der Königl. Sächs. Kapelle zu Dresden, zu gewinnen, worauf wir das Publikum ganz besonders aufmerksam machen. Herr Scholtz, ein Schüler des Königl. Concertmeisters Vauterbach zu Dresden, ist ein jugendlicher, höchst talentvoller Künstler, der schon als Cello des Dresdener Conservatorii die Aufmerksamkeit der Königl. Kapellmeister erreichte. Da er sich als Violinvirtuose bereits eines bedeutenden Rufes erfreut, so wurde er schon an verschiedenen Orten für größere Concerte engagirt. Als er vor Kurzem auch hier in Privatreisen spielte, trug er große Concerte für Violine mit vollendeter Meisterschaft vollständig ohne Noten vor. Wir machen ganz besonders auf das Concert für Violine mit Begleitung des Orchesters von Mozart und das Andante und Rondo von Berlioz mit der Bemerkung aufmerksam, daß letzteres Stück neulich auch in einem Concert zu Meissen von Herrn Scholtz mit außerordentlichem Beifall vorgetragen wurde. — Sei der Besuch des Concertes hiermit dringend empfohlen.

### Fahrplan.

Nach Dresden: 7 U. 15 M. früh, 9 45 und 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm., 9 und 10 55 abds.  
Nach Leipzig: 6 U. früh, 9 45 vorm., 3 10 nachm., 6 45 und 10 55 abds.  
Nach Meissen: 7 U. 15 M. früh, 9 45, 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm. und 9 abds.  
Nach Chemnitz: 6 U. früh, 9 45 vorm., 3 10 nachm. und 6 45 abds.  
Nach Leisnig und Grimma (via Döbeln): 6 U. früh, 9 45 vorm. und 3 10 nachm. (4 40 nachm. via Coswig-Meissen).  
Nach Berlin (via Rödertau): 9 U. 45 M. vorm., 3 10 nachm., 6 45 abds. und 4 54 früh ab Priestewitz.  
Nach Cottbus: 4 U. 15 M. und 7 50 früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.  
Nach Berlin (via Cottbus): 4 U. 15 M. früh und 11 20 vorm.  
Nach Guben, Frankfurt u. Posen (via Cottbus): 7 U. 50 M. und 11 20 vorm.  
Nach Finsterwalde (via Cottbus): 4 U. 15 M. früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.  
Nach Görlitz und Sorau: 7 U. 50 M. früh, 11 20 vorm. und 7 25 abds.

### Kirchliche Nachrichten.

Am ersten Osterfeiertage  
Mitteln früh 6 Uhr.  
Vesper (halb 8 Uhr): Herr Diaconus Peter.  
Musikaufführung: Ein neues Leben weht und weht — Cantate von G. Schner.  
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Marc. 16, 7, 1—8.  
Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weschener, über Luc. 24, 3, 1—9.  
Am zweiten Osterfeiertage (Gedächtnis der sächs. Erbgefellshaft)  
Musikaufführung: Gott und Herr Jesus Christus — Eber aus dem Requiem von J. Vadian.  
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Luc. 24, 3, 13—15.  
Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Peter, über 1 Cor. 6, 2, 14.  
Der Früh-Gottesdienst nimmt nunmehr um 8 Uhr seinen Anfang.  
Beerdigte: Berit, den 6. April: Hermann May, ehel. S. des B. u. Familienhändlers Hr. Carl Moritz Schurig, 2 J. 1 M. 4 W. — Den 10.: Agnes Clara, ehel. F. des B. u. Hausbes. Hr. Friedr. Herrn. Wärmald, 2 M. 2 W. 1 J.  
Getraut vom 4.—10. April: 5 Knaben, 2 Mädchen.

### Katholischer Gottesdienst

den zweiten Osterfeiertag in der in der Friedrichsgasse gelegenen Schule, eine Treppe rechts.  
Die Beichte beginnt früh 7 Uhr, die heilige Messe mit Predigt um 9 Uhr.

### Krankenverein „Selbsthilfe.“

Morgen Nachmittag von 1/3—4 Uhr Ablage der 4. Steuer und Begräbnissteuer. Der Vorstand.

### „Gemüthlichkeit.“

Den ersten Feiertag Vormittags punkt 10 Uhr Extra-Veranstaltung im bekannten Lokale. N. L.  
NB. Das Erscheinen Aller ist nöthig.

### Militärverein für Merschwitz und Umgegend.

Sonntag, als den ersten Osterfeiertag, Nachmittag 4 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

### Todesanzeige.

Allen lieben werthen Freunden, Bekannten und Nachbarn die so traurige Nachricht, daß am Donnerstag, den 10. April, Abends 7 Uhr unsere so herzensgute liebe brave Gattin, Mutter und Schwester, Frau

**Henriette Friederike Hornauer**  
geb. Höfer,

nach sehr schweren Leiden selig und sanft entschlafen ist. Dies auf Wunsch der Seligen statt besonderer Meldung. Die Beerdigung findet Sonntag, den 13. April, Nachmittag 3 Uhr statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Cypressenzweig

auf das Grab der Jungfrau

### AMALIE ZOBEL.

Sie entschlief in Kleingagen und fand ihre letzte Ruhestätte in Seußlich am 9. April 1873.

Du bist entblättert in der Jugend Blüthe,  
Nicht in der Heimath knüpfte Dich der Tod!  
Dort in der Ferne fandst Du Lieb' und Güte —  
Dort schien Dir auch ein schön'res Morgenroth.  
Es brach Dein Herz — ach! zu der Deinen Kummer,  
Da legtest Du Dich hin zum ew'gen Schlummer!  
Doch wie Du es gemüthlich — es ist geschehen:  
In heimlicher Erde nimmst Du auf das Grab!  
Wo Du als Kind Dich frohlich konntest ergehen,  
Da senkt man Dich zur ew'gen Ruh' hinab,  
Den Eltern nah', die Dich so sehr geliebet,  
Und die Du nur durch Deinen Tod betrauet!  
So ruhe sanft — aus schönern Regionen  
Da schaut Dein Geist verklärt auf uns herab;  
Dort kann nur Klarheit und die Liebe wohnen,  
Und dort verlohnt sich Trauer — und das Grab.  
Die Liebe bleibt, Grinn'ung kann nie sterben:  
Die Hoffnung setz sich ein zu ihren Erben!

Die gesammte Jugend von Seußlich.

### 4000 Thlr.

sind im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli gegen sichere Hypothek auszuliehen. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein für eine Familie ausreichendes

### Kleineres Hausgrundstück

wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Unser Grundstück,

Brand-Cat. Nr. 413<sup>b</sup>, nebst Hof, an der Röder gelegen, für Färberei oder Wäscherei sehr geeignet, ist vom 1. Juli d. J. an anderweit zu verpachten.

Näheres in unserem Comptoir.

### Gebrüder Zschille.

### Das Königreich Sachsen.

Geogr. statist. Uebersicht für den Schul- und Privatgebrauch. Mit 1 Karte 5 Ngr., mit 2 Karten 7 1/2 Ngr.

**C. H. Reclam sen. in Leipzig.**

Zum bevorstehenden Schulwechsel empfehle mein großes Lager

### vämmtlicher Schulartikel.

Ich liefere nur feste, solide Einbände.

**A. Neumann.**

### Mein Saiten-Lager,

anerkannt beste Waare, empfehle.

Ich führe von jetzt ab auch römisch A., D. und G. **A. Neumann.**

### Photographische Anstalt von Cath. Rieke

Canagasse 520, zunächst dem Bahnhofe, täglich geöffnet.

### Ein Diät- und Hausmittel

ist unstreitig der

### Daubitz-Liqueur\*)

fabricirt vom Apotheker

**N. J. Daubitz in Berlin,**  
19. Charlottenstraße 19.

\*) Niederlage bei **C. G. Weber am Hauptmarkt.**

### Höchst beachtenswerth für die Herren Landwirthe.

Vor längerer Zeit kaufte ich mir von Herrn **Jul. Behrisch** aus Meissen eine **transportable Dreschmaschine mit Göpel.**

Da dieselbe in ihrer Einfachheit, leichtem Gange, sowie Reinlichkeit und Nichtbeschädigen der Körner die vollkommenste ist, welche ich bisher gesehen, kann ich genanntes Etablissement nur **Bedermann** empfehlen.

**Karl Schneider in Reinersdorf.**



# Echt englischen Pa. Portland-Cement

Marke: **Johnson & Co.** in London  
**Henry Tawms** in London

hält Consumenten und Wiederverkäufern bestens empfohlen

**Johann Carl Heyn** in Riesa.

**Shlipse,  
Cravatten,  
Corsetten,  
Hosenträger,  
Strumpfbänder,**

empfehle billigst

**Chemisetten,  
Manschetten,  
Papierwäsche,  
Blousengürtel,  
Zwirnhandschuhe**

**Karl Kirchner.** Schloßgasse.

## Mein Lager

# Sensen, Sichel und Weksteinen

ist auch in diesem Jahre aufs Großartigste sortirt und halte dasselbe bei Bedarf bestens empfohlen.

**Carl Haunstein.**

# Wastochsenfleisch und englisches Pöfelschweinefleisch

empfehle

**August Eisold.** Raundorfer Gasse.

**R. Meyer's Photographieatelier**  
 Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

**Delcolorben,  
Lacke und Firnisse**  
 von bekannter Güte empfiehlt in großer Auswahl  
**F. M. Buchner.**

## Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt die  
**Glacé-Handschuh-Fabrik**

**Karl Kirchner.**

Détail- und Engros-Verkauf Schloßgasse 6.

## Spielkarten,

deutsche und französische, empfiehlt **A. Neumann.**

**Papierwäsche mit Zubehör**  
 zu haben bei **A. Neumann.**

**Pariser Brioche**  
 empfiehlt **Oscar Richter.** Frauengasse.

**Gute Rosinen- & Mandel-Bäben**  
 empfiehlt **F. Hartmann.**

## Osterbrodchen

empfehle die Bäckerei von **Oscar Richter.** Frauengasse.

**Osterbrodchen** von früh 6 Uhr an,  
**Windbeutel mit Sahne,  
 Volkarollen** do.  
**Berliner Sisten**

empfehle **L. Fromm jr.**

## Neue Matjes-Heringe

empfehlen **Kirst & Co.**

**Rothwein à Glasche 7 Ngr.**  
 empfiehlt **Oscar Richter.** Frauengasse.

**Camembert-  
Neufchâtel-  
Romadoux-  
Prima Schweizer-  
Käse**

empfehlen **Kirst & Co.**

Im Laufe dieses Sommers offerire  
 an jedem Sonn- und Festtag frischen  
**Kuchen** in verschiedenen Sorten,  
 sowie eine Glasche guten **Weines.**  
**Bäckermeister Geissler**  
 in Seußlig.

## Bruchleidenden

empfehle meine **Bruchbandagen** aller Dimen-  
 sionen in Sammt und Leder, **Nabelbruchbanda-  
 gen, Suspensorien,** verschiedene Gummi-  
 waaren, als: **Saughütchen, Warzen-  
 deckel, Milchabzugflaschen** und dergl.  
 mehr einer geneigten Beachtung.

**Karl Kirchner.**  
 Schloßgasse.

Blechwaaren.	Kurzwaaren.
<b>Haus- &amp; Küchen-Geräthe</b>	
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.	
Bei Ausstattungs-Einkäufen ganz besondere Vortheile.	
<b>August Klenke.</b>	
Frauenmarkt.	Frauenmarkt.
Porzellanwaaren.	Glaswaaren.

## Militär-Handschuhe, Militär-Binden

empfehle billigst **Karl Kirchner.**  
 Schloßgasse.

## Herren-Schlipse,

Stück von 1 Ngr. an,  
 bis zu den feinsten Sachen, große Auswahl, billige Preise  
 bei **Emil Wolf.**

Den von Professor Dr. M. Freytag in Bonn, Dr. M. Fresenius, Geheimer Hofrath und Professor in Wiesbaden, u. a. als vorzüglich anerkannten und für den medicinischen Gebrauch empfohlenen **Lofodinischen Dorsch-Leberthran** von H. Sardaemann in Köln, wegen seines reinen milden Geschmacks und leichter Verdaulichkeit allgemein beliebt, halt stets vorrätig in Originalflaschen à 10 Sgr.

**F. M. Buchner** in Grossenhain.

**Zwirnhandschuhe, Seidenhandschuhe,  
 Glacéhandschuhe, Corsets, Crinolinen,  
 Krage & Stulpen, Cravatten, Schleifen**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Emil Wolf.**

**AFFENHAARE,**  
 feiner ostindischer Rauch-Tabak, à Pfd. 15 Ngr.  
 empfiehlt **L. F. Schlicke.**

**Schiefertafeln,** mit und ohne Beschlag, empfiehlt  
**Adolph Lochner.**

Ein noch guter **Kindervagen** ist zu verkaufen:  
 Antegasse Nr. 83.

## Reines Sandwachs

kauft zum höchsten Preis **Gustav Sicker.**

## Drainirarbeiter

werden gesucht aufs Rittergut Oberau.

**Karl Quas** in Bessen, Drainirmeister.

Ein **Hausknecht** wird gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, kann in die Lehre treten bei **W. Grunwald,** Schuhmachermeister. Frauengasse 304.

Ein **Dienstmädchen** im Alter von 16-17 Jahren wird baldigst zu miethen gesucht.  
**Ernst Kummer.** Frauenmarkt.

Ein an Ordnung gewöhntes, nicht zu junges **Dienstmädchen** wird bei gutem Lohn den 1. Mai zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Zwirnerinnen

werden gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein hierher versetzter Beamter sucht ein kleineres **Familienlogis** in freundlicher Lage, womöglich baldigst zu beziehen. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 40 werden in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **Oberstube** mit Kammer, Bodenkammer und Holzraum im Preise bis zu 25 Thlr. wird von kinderlosen Leuten Johann zu beziehen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. bis zum 15. April niederzulegen.

Drei selbste Herren können **Logis,** nach Wunsch auch **Kost** erhalten am Rabmenplatz Nr. 605.

Ein **Logis** im Preise von 32 bis 40 Thlr. wird Johannis d. J. von pünktlichen Leuten zu beziehen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Logis** im Preise von 18-24 Thlr. und Johanni beziehbar wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Die Gewinn-Liste** der 83. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie liegt vom 15. April ab jeden Tag von Abends 6 Uhr an zur Einsicht bei mir aus.  
**Eduard Jungnickel.** Innere Dresdner Gasse.

Den geehrten Bewohnern von Großhain und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich die vorm. Dresdner Thore gelegene, bisher Herrn **Boden** gehörige

## Restauration

käuflich übernommen habe und erlaube mir, zum **Schlachtfest** am dritten Osterfeiertage ergebenst einzuladen. Um gütigen zahlreichen Besuch bittend, werde ich bemüht sein, meine werthen Gäste mit nur guten Speisen und Getränken zu bedienen.  
 Großhain, den 10. April 1873.

Hochachtungsvoll  
**Carl Andrich.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage im Hause des Herrn **Reinhardt, äußere Meißner Gasse,** eine

**Schanf- & Speisewirthschaft** eröffnet habe. Ich bitte daher ein geehrtes Publikum, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu bewahren.  
 Achtungsvoll **Ferdinand Köppler.**

## Waldschlößchen Bock

empfehle während der Feiertage und ladet hierzu ergebenst ein  
**Ernst Göge.**

## Hôtel de Saxe.

Montag, den 2. Osterfeiertag, von Abends 1/2 8 Uhr an  
**Tanzmusik.**  
 Entrée für Damen 1, Herren 1 1/2 Ngr.

## Schützenhaus.

Den zweiten Osterfeiertag von Abends 1/2 8 Uhr an  
**Tanzmusik** (Entrée: Damen 1/2, Herren 1 Ngr.), wozu freundlichst einladet **Carl Pöschel.**

## Gasthof zur goldenen Krone.

Heute Nachmittag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein  
**Adolph Jöschner.**

Heute, Sonnabend, ladet zu **Schweinsknöcheln** und **Klößen** ergebenst ein  
**W. Grau.** Am Neumarkt.

Heute Nachmittag **Schlachtfest** um 4 Uhr **Leberwurst.**  
**Ferd. Köppler.** Neuf. Meißner Gasse 457.

## Gasthof zu Raundorf.

Zu den Osterfeiertagen empfehle **Kaffee** und selbstgebackenen **Kuchen,** sowie **ff. Bock- und Lagerbier.**  
 Ergebenst **Gustav Ringpsil.**

## Schillerschlösschen zu Mülbitz.

Dienstag, den 3. Osterfeiertag, ladet zu **Kaffee** und **Käsekäulchen** freundlichst ein  
**H. Marchold.**

## Theater in Kleinraschütz.

Hierdurch mache ich ein geehrtes Publikum auf mein höchst elegant decorirtes **Marionetten-Theater** und **Theatrum-mundi** ergebenst aufmerksam. Sonntag, erste Vorstellung Anfang 4 Uhr: **Der Sklavemarkt zu Constantinopel,** Lustspiel in 2 Abth.; hierauf ein Kunstballet. Zweite Vorstellung, Anfang 8 Uhr: **Faust,** Schauspiel in 4 Abth.; hierauf im Theatrum-mundi: Die große Schlacht bei Sedan nebst der Gefangennahme des Kaisers Napoleon. Montag, erste Vorstellung Anfang 4 Uhr: **Judith und Holofernes,** Lustspiel in 3 Abth.; hierauf Ballet. Zum Schluß im Theatrum-mundi: **Ein See Sturm.** Zweite Vorstellung, Anfang 8 Uhr: Dieselbe Vorstellung. Um gütige Beachtung bittet **P. Stappahn** aus Leipzig.



# Vorschuss- und Credit-Verein in Großenhain.

Bilanz pro ultimo März 1873.

Activa.		Passiva.	
Außenstehende Forderungen	Ehrl. 158619. --	Mitgliederbeiträge	Ehrl. 27217. 26. 5.
Utenflien - Conto	154. 17. --	(Eintrittsgelder zc.	115. 27. --
Effecten - Conto	107477. 28. --	Berzinsliche Einlagen von Mitgliedern	157629. 18. 5.
Zinsen desselben	603. 25. --	Darlehne von Nichtmitgliedern	80301. 17. --
Cassenbestand	9016. 23. 2.	Darlehne auf Einlagen und Darlehne	3473. -- 4.
		Zinsen auf Einlagen und Darlehne	21. 7. 5.
		Diverse	1000. --
		Dispositionsfonds	1894. 11. --
		Reservefonds	71. -- 7.
		Zinsen desselben	4147. 14. 6.
		Gewinn - Conto	
Summa: Ehrl. 275872. 3. 2.		Summa: Ehrl. 275872. 3. 2.	

Das Directorium:

Adolf Caspari. Otto Franke.

## Oesterreichische Silbergulden.

Es ist hier vielfach das Gerücht verbreitet, österreichische Silbergulden, bei denen unter dem Kopfe der Buchstabe fehlt, seien **Falsificate**. Dem ist jedoch nicht so. Der Buchstabe bezeichnete die Münzstätte; da nun aber in Oesterreich nur noch eine einzige Prägstätte (Wien) existirt, wird bei Gulden neueren Gepräges der Buchstabe ganz in Wegfall gebracht. Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß wir von unseren Geschäftsfreunden Silbergulden immer ohne Anstand in Zahlung nehmen.

Großenhainer Bank.  
Marx. Steyer, Br.

Dienstag, den dritten Osterfeiertag:

## Letztes Abonnement-Concert

im Saale des Hôtel de Saxe

unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Kammermusikus Herrn **Richard Eckhold**.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée an der Kasse 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. Nach dem Concerte Ball.

NB. Billets vorher in meiner Wohnung zum Abonnementpreis.  
Zur Aufführung kommen unter Anderem: Concerto (D-dur) für Violino von W. A. Mozart. Andante und Rondo Russ: für Violinen-Solo von Berlioz, beide vorgetragen von Herrn Kammermusikus Eckhold. Overture zu „Der Feen-See“ von Auber. Overture zum Schauspiel „Franz Schubert“ von Suppé. Bachus-Chor aus „Antigone“ von Mendelssohn-Bartholdy.

S. E. Oelschlägel.

## Gasthof zur goldenen Krone.

Während der Osterfeiertage Nachmittags von 4 bis 7 Uhr und 8 bis 11 Uhr

### grosses humoristisches Gesangs-Concert

von der beliebtesten Sängergesellschaft des Herrn **Döring**, bestehend aus 8 Personen incl. 3 Komiker und 3 Damen.  
Entrée 3 Ngr.

Indem ich hierzu unter Zusicherung heiterer Stunden ergebenst einlade, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit **div. Speisen und Getränken**, sowie **Kaffee und Kuchen** bestens aufwarten kann.

Adolph Hschner.

## Bahnhofs-Restaurations zu Pristewitz.

Den zweiten Osterfeiertag:

### CONCERT vom Trompetercorps des I. Reiterregiments „Kronprinz“

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Alwin Müller.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Nach dem Concert Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein NB. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

H. Kiehl.

## Gasthof zu Naundorf.

Morgen, den ersten Osterfeiertag:

### CONCERT vom Stadtmusikchore

im decorirten Saale.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Ergebenst G. Ringpfeil. S. E. Oelschlägel.

## Schillerschlösschen zu Mülbitz.

Den ersten Osterfeiertag von Nachm. 3 Uhr an

### Concert vom hiesigen Trompeter-Corps.

Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

K. Marhold.

Freundlichst ladet ein NB. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

## Wohnungs-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Marktgaße, sondern **Amtsgaße 96, im Hause des Herrn Glasermeister Kirchner**, wohne, und bitte, das seither geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Local gütigst zu Theil werden zu lassen.  
Zugleich empfehle ich zur Frühjahrs-Saison eine schöne Auswahl feiner **Rock- und Bekleiderstoffe** zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll **Bernhard Schade.**

## Die Fabrik und Handlung

### Werkzeugen für Holzarbeiter

von **Eduard Quaas, Frauenmarkt Nr. 284,**

empfehle ich ihr vollständiges Lager aller Arten fertiger **Hobel** und **Sägen**, sowie **Hobelbänke**, **Schraubböcke**, **Schraubknechte**, **Schraubzwingen**, **Holzschraubenschneider**, **Winkel**, **Hefte**, **Klopfhölzer**, **Tischler-**, **Meter- und Zollstäbe** u. s. w., fertigt **Werkzeuge** aller Art für **Buchbinder**, sowie alle Arten außerordentliche **Werkzeuge** in **Stahl**, **Eisen** und **Holz** nach Angabe, ferner **Holzmodelle** für **Eisenguss** nach Maß oder Zeichnung und übernimmt **Reparaturen aller Werkzeuge** zur besten und schnellsten Ausführung.  
Garantie für besten Gang und feinsten Schnitt wird geleistet.

## Gasthof zu Naundorf.

Den zweiten Feiertag von Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr an

### Ballmusik

im festlich decorirten Saale. Entrée: Damen  $\frac{1}{2}$ , Herren 1 Ngr. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **G. Ringpfeil.**

## Schillerschlösschen zu Mülbitz.

Den zweiten Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik**, wozu ergebenst einlabet **Marhold.**

Während der Feiertage kann ich mit **gutem Flaschenbier**, **ff. Waldschlößchen-Lagerbier**, sowie mit **Kaffee und Kuchen** bestens aufwarten.  
Dieße auf der Villa.

## Gasthof zu Kleinraschütz.

Morgen, den ersten Feiertag, ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, sowie den zweiten Feiertag von Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr an zur **Ballmusik**, wobei mit warmen und kalten Speisen, sowie ff. Lagerbier bestens aufwarten kann, freundlichst ein **W. Frißsche.**

## Gasthof zu Rnehlen.

Zur **Ballmusik** bei stark besetztem Orchester am zweiten Osterfeiertage ladet freundlichst ein **G. Schulze.**

## Gasthof zu Nasseböbla.

Den zweiten Osterfeiertag ladet zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein **Wittwe Wilhelm.**

## Gasthof zu Seusslitz.

Den 2. Osterfeiertag ladet zur **Ballmusik**, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet, freundlichst ein **Ernst Blauert.**

## Gasthof zu Penz.

Zum zweiten Osterfeiertag ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **G. Lehmann.**

## Gasthaus Geisslitz.

Den zweiten Osterfeiertag **Tanzmusik** von Trompetern, wozu freundlichst einlabet **Lunfwiß.**

## Gasthof zu Leckwitz.

Den zweiten Osterfeiertag ladet zur **Ballmusik**, wobei mit kalten und warmen Speisen und Getränken, sowie **Kaffee** und **Kuchen** bestens aufwarten kann, freundlichst ein **Gustav Wild.**

## Gasthaus zu Gävernitz.

Den zweiten Osterfeiertag öffentliche **Ballmusik**, wozu freundlichst einlabet **Ernst Müller.**

## Gasthof zu Großraschütz.

Diese Feiertage ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, verschiedenen kalten und warmen Speisen und Getränken, sowie den zweiten Feiertag von Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr an zu starkbesetzter **Ballmusik** im neu gebohten Saale (Entrée für Herren 1 Ngr., für Damen  $\frac{1}{2}$  Ngr.) freundlichst ein **Fehrmann.**

Den zweiten Feiertag ladet zum **Tanzvergnügen** freundlichst ein **Ernst Grille in Zschauß.**

Den zweiten Osterfeiertag ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Boißsch in Adelsdorf.**

Den ersten Feiertag ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, sowie den zweiten Feiertag zur

### Tanzmusik

ergebenst ein **K. Koißsch in Wefnitz.**  
Zur **Tanzmusik** am zweiten Osterfeiertage ladet hierdurch freundlichst ein **Werner in Skaup.**

## Zum Tanzvergnügen

am zweiten Osterfeiertage ladet hierdurch freundlichst ein **Müller in Zottewitz.**

## Gasthof zum Löwen.

Den 2. Osterfeiertag ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **K. Schumann.**

## Zur Tanzmusik

den zweiten Osterfeiertag ladet ergebenst ein **Ernst Koißsch in Streumen.**

Den zweiten Osterfeiertag ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Preubisch in Cölnitz.**

Zu den Osterfeiertagen ladet zu **Pfannkuchen** und **Kaffee**, sowie zur **Tanzmusik** am zweiten Feiertage von Nachm.  $\frac{1}{2}$  4 Uhr an ergebenst ein **Ernst Herrmann in Skaßa.**

Donnerstag den 17. April Abends 6 Uhr

## Kränzchen des Jugendvereins zu Schönfeld

im Gasthofe daselbst.  
Es ladet hierzu ergebenst ein **der Verein.**

Sonntag den 20. April Nachm. 4 Uhr

## Dall des Jugendvereins in Ober-Ebersbach

im Gasthofe daselbst. Die Vorsteher.

Unsern theuren Freund **Adolph Jähmig** sagen wir zu seinem Weggange aus Großenhain ein herzliches Lebewohl.  
Die **Schw...g...schaft.**

Die nächste Nummer d. Bl. erscheint Donnerstag den 17. April.  
Hierzu eine Beilage.



## Wirkungskreis der Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank,  
**Grossenhain, 14 Meissner Gasse 14.**

**1) Wechsel-Verkehr.**

Discount von Wechseln und Anweisungen.

Verkauf von Tratten, Incasso von Wechseln und Anweisungen.

Jedermann ist die Domicilirung von Accepten und Abgabe von Anweisungen auf uns gestattet.

**2) Effecten-Verkehr.**

**Ein- und Verkauf** von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Obligationen, Pfandbriefen etc. per Cassa und auf Zeit.

**3) Conto-Corrent-Verkehr.**

Eröffnung von laufenden Rechnungen unter coulantem und erleichternden Bedingungen.

**4) Lombard-Verkehr.**

Gewährung von Vorschüssen gegen Verpfändung von Werthpapieren, Sparcassenbüchern etc.

**5) Der Sparkassen-Verkehr.**

**Annahme und Verzinsung** von Capitalien und Spargeldern beliebiger Höhe mit 4, 4½ und 5 %.

Auszahlung sämtlicher Zins-Coupons, Dividendenscheine und verlooster oder gekündigter Effecten.

**6) Der Wechsler-Verkehr.**

Auswechslung sämtlicher cours-habender oder coursloser Werthobjecte.

**7) Accreditiv-Verkehr.**

Ein- und Auszahlung von Summen auf anderen Plätzen. Ausstellung von Creditbriefen zu Messen und Märkten, für Vergnügungs-, Geschäfts- oder Badereisende etc.

**8) Commissions-Verkehr.**

Besorgung neuer Zinsbogen, Ausübung von Bezugsrechten, Abstempelung von Werthpapieren, Controlle der Verloosungen etc. etc.

Grossenhain.

**Grossenhainer Bank,**  
 Filiale der Pirnaer Bank.  
**Marx. Steyer.**

### Die diesjährige Generalversammlung der Brauergenossenschaft

soll **Mittwoch, den 16. April 1873**, Nachm. 3 Uhr im Saale der Bairischen Bierhalle abgehalten werden. Punkt ¼ 4 Uhr wird der Saal geschlossen und ist fernerer Zutritt nicht mehr gestattet.

**Tagesordnung.**

- 1) Vorlegung und Justification der Jahresrechnung 1872.
- 2) Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1873.
- 3) Antrag des Brauereipächters über die Frage, ob das Kühlenlager von der Naumburger Gasse bis zur Brauerei durch ein neues zu ersetzen, oder einer Reparatur zu unterwerfen ist.
- 4) Neuwahl des Directorium.
- 5) Ergänzungswahlen an Stelle der Herren Ausschussmitglieder Stelzner, Wille, Caspari und Aler. Härtig.

Grossenhain, den 22. März 1873.

**Directorium der Brauergenossenschaft.**  
 Emil Bartz, Vorsitzender.

### Außerordentliche General-Versammlung.

Die Mitglieder des **landwirtschaftlichen Spar-, Vorschuß- und Credit-Vereins für Grossenhain und Umgegend** werden hierdurch zu einer **außerordentlichen Generalversammlung** auf

**Sonntag, den 27. April 1873, Nachmittags 3 Uhr,**  
 im Saale des Gasthofs zur Krone in Grossenhain

eingeladen. Punkt ¼ 4 Uhr wird der Saal geschlossen. Jedes Mitglied hat sich durch Vorlegung seines Mitgliedsbuches oder seiner Mitgliedskarte zu legitimiren.

Tagesordnung: Abänderung einiger Paragraphen des Statuts.

Grossenhain und Reinersdorf, am 9. April 1873.

**Das Directorium.**

**C. T. Bautenstrauch, J. G. Stelzner, C. Sürchinger,**  
 Director. stellw. Director. Cassirer.

## Die Strohhut-Fabrik von W. Zanther

Frauenmarkt 321

hält zur bevorstehenden Sommerzeit ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Strohhüte** in den neuesten Façons bestens empfohlen und sichert unter reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

**NB.** Getragene Strohhüte werden nach den modernsten Façons schnellstens umgearbeitet, gewaschen & gefärbt.

**Mittwoch den 16. April** Vormittags 10 Uhr sollen in Kleinraschütz circa **5 Acker Areal** parzellenweise, so auch ein **Sausgrundstück**, welches sich für jeden Geschäftsmann eignet, nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Verammlung ist bei Herrn Gastwirth Gröbisch und die Bedingungen werden zuver bekannt gemacht.  
 C. G. Arnold, Gerichtsamt-auctionator.

### Auction.

**Donnerstag, als den 17. April d. J.**, von früh 9 Uhr ab soll im Gute Nr. 28 zu Gröden sämtliches **Vieh, Geschirr und Wirthschaftsgeräth**, worunter vier Pferde, dabei ein **zweijähriger Wallach**, ein jähriges **Wenast-Fohlen**, fünf Kühe, zwei Zersetzen, zwei Stück **Jungvieh**, ein **zweijähriger Zuchtbulle**, zwei **Zugochsen**, drei **Schweine**, sämtliche **Wagen und Ackergeräthe**, eine **Wurf-Maschine** und **Säckel-Maschine**, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Gottfried Bischoff.

### Auction.

Auf Anordnung des königlichen Gerichtsamtes sollen **Montag den 5. Mai** Vormittags 8 Uhr bei dem Schneidermeister **Gotthelf Rötze** in Seäßgen verschiedene abgepfändete Gegenstände, als:

**Kleidungsstücke, verschiedene Wirthschaftsgegenstände, Heu, Stroh** etc., ortsgerechtlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Seäßgen, den 10. April 1873.

Die Ortsgerichten daselbst.

### Bienen- und Nachlaß-Auction.

Im Auftrage des königlichen Gerichtsamtes sollen im Nachlaßhause des Gutsauszäglers **Gottfried Richter** in Zabellitz

**Dienstag den 15. April** Nachm. 1 Uhr

6 bis 8 volle und gute **Bienenstöcke**, sowie alle **Kleidungsstücke**, ein guter schwarzer und ein weißer **Felz**, Röcke, Hosen, Westen, Hemden, Stiefeln u. s. w., ein **Federbett** mit Kesselfäden, ein guter **Kleiderschrank**, eine **Kommode**, ein **Kanapee**, **Spannbett**, ein **Tisch**, eine **Wanduhr**, ein **Kanarienvogel** mit **Bezelbauer**, 4 bis 5 **Kannen Honig**, zwei **Schiffskartoffeln** an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung durch die Ortsgerichten versteigert werden.

Richter, Ortsrichter.

### Holz-Auction.

**Mittwoch den 16. April** sollen auf **Naunhofer Aue** **260 Stämme Bauholz** von 10 bis 16 Zoll unterer Stärke und 20 bis 30 Ellen Länge, **230 dergl.** von 6 bis 9 Zoll unterer Stärke und bis 28 Ellen Länge, zu **Küßstangen** und **Zammriegeln** passend, sowie eine **Partie Baum-, Balken-, Bohlen- und Vermachungen** aller Sorten meistbietend verkauft werden. Der **Sammelplatz** ist früh halb 9 Uhr beim **Gastwirth Stelzner** in Großebritz oder im **Schlage** am **Warschauer Wege**. Bedingungen werden zuver bekannt gemacht. **Käftig.**

Auf Verlangen sind auch **40 Schock Baumpfähle** zu haben bei **Dübigem.**

### Nauholz-Auction.

Zum dritten Ofterfeiertag, **als den 15. April d. J.**, von **Vormittags 10 Uhr** an sollen im sogenannten **Dürrenberg** (Saniger Rittergutswaldung) bei **Strechla a. G.**, zwei Stunden von den **Bahnhöfen** in **Niesä** und eine Stunde vom **Bahnhof Döbich** entfernt gelegen:

- 50 Stück kieferne Stämme** von 7-12 Zoll Mittenstärke und von 24-40 Ellen Länge,
- 400 Stück kieferne Klöcher** von 9-18 Zoll oberer Stärke und von 6-14 Ellen Länge,
- 200 Stück kieferne Röhre- und Lattenhölzer** und **einige 30 Raummeter kieferne Nußscheite für Böttcher** gegen gleich baare Bezahlung nach dem Meistgebot versteigert werden.

**Sammelplatz** im **Holzschlage**. Bedingungen vor der Auction. **C. G. Klinger.**

**NB.** Die Hölzer sind größtentheils **austrei**, kernig und feiner Beschaffenheit. Fünf **Schneidemühlen** liegen in der Entfernung einer Stunde vom **Holzschlage**. **D. D.**

### Holz-Auction.

**Donnerstag, den 17. April d. J.**, von **Vormittags 10 Uhr** an sollen in der zum **Nieder-Ebersbacher Pfarrbezirk** gehörigen **Parzelle „Fechhütte“** bei **Nummersdorf**

**160 Schock schönes kief. Reißig**, sowie eine **Partie**

### Scheitklästern

verauktionirt werden. Die **Abschre** ist sehr gut und werden die Bedingungen vor der Auction bekannt gemacht. Der **Verammlungsort** ist im **Holzschlage** an der **Chaussee** bei **Nummersdorf**.

Niederach, den 1. April 1873. **Fraugott Richter.**

**Böhmische Braunkohlen, Dresdner Steinkohlen** empfiehlt ab Schiff in Grödel an der Mühle **Ferdinand Müller.**



**Außerordentliche General-Versammlung**  
 der Mühlenbesitzer, Pächter und Administratoren des Großenhainer Gerichtsbezirks  
 Sonntag, den 20. April 1873, Nachmittags 3 Uhr  
 im Saale zur „Stadt Chemnitz“ zu Großenhain.

# Die Sparkasse der Großenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank,  
 in GROSSENHAIN, Meissner Gasse 14.  
 verzinst **Capital- und Spareinlagen**  
 bei kurzer resp. ohne Kündigung mit **4 0/0**.  
 bei sechsmonatlicher Kündigung mit **4 1/2 0/0**.  
 bei zwölfmonatlicher Kündigung mit **5 0/0**.  
 Die Einlagen sollen nicht unter 1 Thaler betragen. — Die Verzinsung  
 beginnt nach dem Tage der Einlage. — Die Conto- und resp. Sparbücher  
 werden unentgeltlich verabfolgt.

**Grund-Capital 1 Million Thaler.**

Großenhain. **Großenhainer Bank,**  
 Filiale der Pirnaer Bank.  
 Marx. Steyer. Bv.

## Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet im Jahre 1853.  
 Begebenes Grundkapital Drei Millionen Thaler.  
 Die Reserven betragen 233,789 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fensterscheiben zu  
**festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.**  
 Dieselbe hat, wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre sämtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit  
 der Betroffenen regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung die Entschädigungsbeträge voll aus-  
 gezahlt. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen  
 so prompt als vollständig erfüllen wird.  
 Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erboten sich zur Aufnahme  
 der Versicherungs-Anträge.  
 Großenhain, den 12. April 1873.

### Karl Echtermeyer,

sowie die Herren

**Robert Wolf** in Köln bei Meissen.  
**W. Grünert** in Meissen.  
**B. B. Sommer** in Nadeburg.  
**Theodor Zeidler & Cie.** in Niesä.  
**Max Kühnel** in Strehla.

## Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.  
 Grundkapital 3 Millionen Thaler.

Davon sind in 5,019 Aktien emittirt . . . . . Thlr. 2,509,500.  
 Vorhandene Reserven Ende Dezember 1872 . . . . . 160,216.  
 Derzeitiges Gesamt-Garantie-Kapital: . . . . . Thlr. 2,669,716.

Die Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu **festen Prämien ohne Nach-  
 schußzahlung.**  
 Jede Auskunft über dieselbe wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten,  
 welche gleichzeitig Agenten der **Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sind, die  
 mit **der Union** in engster Verbindung steht.  
 Großenhain, im April 1873.

**C. Reuss** in Großenhain.  
**Richard Grünert** in Meissen.  
**C. F. Kunze** in Nadeburg.  
**Ferdinand Schlegel** in Niesä.

## Das Bildhauer-Geschäft

von **Ernst Strauss & Comp.**

Amalien-Allee  
 546B

Großenhain

Amalien-Allee  
 546B

neben „Stadt Görlitz“

neben „Stadt Görlitz“

hält sich zur Ausführung von **Grab-Monumenten** in jeder Art von Stein den geehrten Bewohnern Großen-  
 hains und der Umgegend unter Zusicherung guter Arbeit, möglichst billiger Bedienung und Garantie hiermit bestens  
 empfehlen. Auch werden Erneuerungen alter Monumente jederzeit ausgeführt.

## En gros. Seidene Shlipse. En détail.

Den geehrten Bewohnern Großenhains, sowie meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich Herrn **Louis  
 Kaul** in Großenhain das **En-gros- und détail-Lager** von **Shlipsen** jeder Art übergeben habe.  
 Herr Kaul ist im Stande, die Preise ebenso billig zu stellen, als wie von mir direct bezogen.  
 Dresden, im April 1873.

Hochachtungsvoll ergebenst  
**H. E. Kuhn**, Bürgerwiese Nr. 3.

Hiermit empfehle ich mein großes Lager feiner **seidener Shlipse**, das Gros von 5 Thlr. 6 Ngr. an,  
 drei seidene Shlipse 4 Ngr. bis zu den feinsten spottbillig.  
**Louis Kaul.**

Preisgekrönt in Paris 1871.

Weisser

## Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer**  
 in Breslau.

Unübertreffl. Hausmittel gegen veralteten  
 Husten, langjährige Heiserkeit, Verschlei-  
 mung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzün-  
 dung des Kehlkopfes und der Luftröhre,  
 acuten u. chronischen Brust- und Lungen-  
 Katarrh, Bluthusten, Blutspeien u. Asthma.

### Zeugniß.

Nachdem ich mich, sowie meine Frau län-  
 gere Zeit von einem fatalen Husten gequält  
 sah, brauchte ich eine Zeit lang den Mayer-  
 schen Brust-Syrup und wir erhielten dadurch  
 nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern  
 auch ein allmähliges Verschwinden desselben.  
 Ich stelle daher die Behauptung auf, daß  
 dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen  
 Husten zu mindern und zu beseitigen.

Meissen. **Jäbrig**,  
 Wund- und Entbindungsarzt, Ritter des  
 Ehrenkreuzes zum Abrechtsorden.

Von dem echten und unverfälschten **G. A. W.  
 Mayer'schen weissen Brust-Syrup**  
 hält Lager in Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. Herr  
**Th. Töpelmann**, Dresdner Gasse.

## Holzpflanzen.

**Einjährige Kiefern**, gesund und kräftig, à Hundert  
 1 Sgr., **dreijährige Fichten**, verschult, à Hundert  
 2 1/2 Sgr., sind in größeren Partien zu haben bei dem  
 Revierförster **Altkisch** in Nöhrsdorf bei Königsdorf.

### Ein brauner Wallach

mit Blässe, überzählig, steht zum Verkauf bei  
**Ernst Lebercht Storz**.

Ein gesundes **Arbeits-Pferd** steht zum Verkauf in  
 Nr. 604 vorm Dresdner Thore.

Ein junger starker **Springfähiger**

### Zuchtbulle,

unter zweien die Wahl, steht zu verkaufen im Gute Nr. 10  
 zu Geißlitz bei Krötenwitz.

**Sandsteine, böhmische Bauhölzer,  
 Bretter und Latten**, sowie frische **fichtene Stän-  
 gen** und **Leiterbäume** empfiehlt

**Münchrit**, im April 1873. **F. S. Besche**.

Selbstgelegtes **Lommatzcher Zellerkraut** von  
 bekannter Güte, gute **Speisekartoffeln**, bestes **Leip-  
 ziger Noß**, **Bieh- und Schweinepulver**, ausge-  
 zeichnetes **Wagenfett** à Mischen 3 und 6 Ngr., guten  
**Antenne-Kien**, **Sägepäne**, **Besen** etc. empfiehlt  
 das Productengeschäft von **K. Kupfer**. Neumarkt.

Ein schönes großes **Gemüse-Meal** mit 47 Kästen,  
 ein **Ladentisch**, zwei **Mehlkasten** und ein feines  
**Saar-Zieh** sind veränderungs halber billig zu verkaufen  
 bei **Ed. Völzig**, Franzenstraße 311.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Schuhmacher**  
 zu werden, kann in die Lehre treten bei  
**Louis Naumann**, Schuhmachermeister, Siegelgasse.

Drei bis vier **Fischergesellen** erhalten lohnende  
 und aushaltende Arbeit beim

Fischlermeister **Herrmann Adam**.

Auch kann ein junger Mensch, welcher Lust hat **Fisch-  
 ler** zu werden, unter günstigen Bedingungen in die Lehre  
 treten. **D. D.**

## Gesucht

wird ein

## Küpenfärber,

der Tüchtiges in **Sodaküpen** leistet. Franco-  
 Offerten unter **Z. M. 201** durch **Haasen-  
 stein & Vogler**, Chemnitz.

Bei meiner Abreise von Großenhain sage ich  
 allen Freunden und Bekannten ein

„**herzliches Lebewohl!**“

Adolph Jähmig.

Ein **graues Kinder-Stofftäschchen**, schwarz besetzt,  
 ist verloren worden und wird gebeten, dasselbe äußere Dresdner  
 Gasse Nr. 698, 1 Treppe, gegen Belohnung abzugeben.

### Radeburger Getreidepreise

vom 9. April 1873.

85 Kilo netto Weizen	7 Thlr. 5 Ngr. bis	7 Thlr. 10 Ngr.
80 .. .. Korn	4 .. 25 ..	4 .. 27 ..
70 .. .. Gerste	3 .. 28 ..	4 .. ..
50 .. .. Hafer	2 .. 12 ..	2 .. 15 ..
75 .. .. Heidekorn	4 .. 15 ..	4 .. 25 ..

### Photographisches Atelier

von **Herrmann Drache**, Innere Meißner Gasse 30.  
**Heute Dampf- und Wannenbad.**